

Arbeitsanweisung für CM-Messung

Vorbemerkungen

Die CM-Messung dient der Bestimmung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Belegereife. Die Probenentnahme für die CM-Messung darf bei Heizestrichen nur an den ausgewiesenen Messstellen erfolgen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung wenig Feuchtigkeit verloren geht. Daraus folgt:

- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden.
- Die Probenvorbereitung darf nicht bei Sonneneinstrahlung bzw. Luftzug vorgenommen werden.
- Die Probe ist nur soweit zu zerkleinern, dass sie in dem CM-Gerät mit Hilfe der 4 Kugeln völlig zerkleinert werden kann.

Vorbereitung

Vor der Probenentnahme sind jeweils folgende Maßnahmen zu ergreifen.

- Überprüfen, ob CM-Gerät dicht ist (ggf. mit Eichsubstanz), ggf. Gummidichtung erneuern
- 4 Kugeln in das Gerät einfüllen
- Waage am Koffer des Geräts befestigen
- Schale, Hammer und Löffel bereitlegen
- Protokoll vorbereiten (Angabe von Baustelle, Stockwerk, Raum, Prüfdatum, Prüfer und Prüfergebnis)

Prüfungsdurchführung

Bei der Prüfung ist wie folgt vorzugehen:

1. Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs entnehmen, bei Parkett nur aus dem unteren und mittleren Bereich.
2. Durchschnittsprobe in der Schale soweit zerkleinern, dass ein völliges Zerkleinern in dem CM-Gerät mit den Kugeln möglich ist.
3. Prüfgut mit Löffel abwägen:
effidur SFM, effidur SFM rapid 50 g
4. Prüfgut vorsichtig in CM-Gerät mit Kugeln einfüllen. Erleichtert wird dies durch das Aufsetzen eines Trichters mit großem Auslauf.
5. CM-Gerät schräg halten und Glasampulle mit Calciumcarbid einfüllen.
6. Nach dem Verschließen des CM-Gerätes kräftig schütteln, bis die Anzeige am Manometer des Gerätes ansteigt.
7. Durch Hin- und Herbewegen sowie kreisende Bewegung das Prüfgut im CM-Gerät mit Hilfe der Kugeln so völlig zerkleinern, ohne das Manometer zu beschädigen. Dauer ca. 2 Minuten
8. 5 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes wie unter Punkt 7 eine weitere Minute Schütteln.
9. 10 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes nochmals kurz (ca. 10 s) aufschütteln und Wert ablesen. Aus Eich-tabelle Feuchtegehalt entnehmen und in das Protokoll eintragen.

Anmerkung: Bei Zement-Sulfat-Fließestrichen ist ein weiterer Druckanstieg möglich, der auf chemisch (d.h. fest-) gebundenes Wasser zurückzuführen ist. Keine Schadensrelevanz und daher nicht beachten.

10. CM-Gerät entleeren und reinigen.

Wichtig: Beim Entleeren Prüfgut kontrollieren. Falls dieses nicht völlig zerkleinert ist, Prüfung einschließlich Probenentnahme wiederholen und dabei Prüfgut mit Hammer feiner zerkleinern.

Protokoll zur CM-Messung

Auftraggeber:

Gebäude:

Bauabschnitt / Etage /
Wohnung:

Messung Nr.	1	2 ¹⁾	3 ¹⁾
Raum Nr.			
Prüfer			
Datum			
Prüfergebnis			
Einwaage in g			
Manometeranzeige in bar			
Wassergehalt in CM-%			

1) nur erforderlich, wenn Estrich bei der ersten Messung zu feucht war

Bestätigungen:

Ort/ Datum

Bauherr/ Auftraggeber
Stempel/ Unterschrift

Ort/ Datum

Bauleiter/ Architekt
Stempel/ Unterschrift

Ort/ Datum

Oberbodenleger
Stempel/ Unterschrift